

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 12. Juli 1850**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinde-Ausschußes Steyr am 12. July 850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Hayinger.  
Die Herren Ausschüße Gaffl, Nutzinger, Plersch, Schwingenschuß, Vögerl, Wickhoff, Haller,  
Wittigslager, Haratzmüller, Lechner.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 9. dß wurde vorgelesen und dagegen die Erinnerung vorgebracht,  
daß der vom Hrn. Referenten der IV. Sect. erstattete Vortrag wegen Verleihung der Hausmeisterstelle  
im Protokoll wörtlich nachzutragen sey.

#### I. Section

No. 2062. Theresia Schütz Witwe u. Inwohnerin bittet um gnädige Bestättigß des anliegenden  
Armuthszeignißes wegen Beurlaubung ihres Sohnes Michael Schütz Gem. bey G.H. v. Baden Inf.  
Regiment in Italien.  
Ist das inliegende Zeugniß gemeinderäthl. zu bestättigen u. zuzustellen.

No. 2069. Note vom Untersuchungsrichter des kk. Bezks. Coll. Gerichte Steyr mit Beschreibung über  
den Einbruch im Bauernhäusel im Graben zur Verständigung der Uhrmacher u. Tändler.  
Dem Polizeyamte zur Amtshandlung.

No. 2030. Johan Pampel Besitzer der Bäckerbehausung No. 505 in Aichet zeigt an, daß er die ihm  
ertheilten Aufträge rücksichtlich der in seinem Hause angeregten Baugebrechen genau befolgen u.  
dem Vollzug längstens in 14 Tagen nachweisen werde.  
Dem Polizeyamte zur sorgfältigsten Nachsicht, daß die in dem Dekrete v. 23. April 850. Z. 1103. von a  
bis e ausgesprochenen Bestimmungen genau u. pünktlich befolgt werden zu diesem Ende der  
Baumeister Huber zu Protokoll über die richtige Übernahme u Ausführung des Baues übernommen  
werde. Weiters ist zu relationiren.

No. 2047. Das Conscr. Amt relationirt ad No. 2002 über die Zuständigkeit des Georg Kirchberger.  
Ist in Folge dieser Relation u. zufolge der Instruktion für die politischen Behörden Landesgesetzbl.  
Stk. 16. §. 44. unter Rückschluß der Gesuchsbeilagen der Ehekonsens auszufertigen und das  
Conscriptamt auf Rubrick zu verständigen.

No. 2032. Note der kk. Bezirkshauptmannschaft mit Patental Urkunde des Franz Mooshammer.  
Dem Conscript Amte.

No. 2055. Note derselben über die Vertilgß eines dem Jos. Reiter gehörigen Pferdes wegen  
Rotzkrankheit.  
Dem Polizeyamte zur Befolgung u. Vollzugsvorlage mit entsprechendem Berichte.

No. 2058. Jakob Ring, Ahlschmidgeselle bittet um den politischen Consens zu seiner Verehelichung  
mit der Klara Neuhauser.  
Dem Conscr. Amte zur Äußerung über die Zuständigkeit des Bittstellers.

No. 2931. Anzeige des Polizeyamtes wegen Stehenlassen der Wägen vor dem Posthause.  
Wird der competenten Strafbehörde dem kk. Bezirksgerichte unter Anschluß der bezüglichen  
Vorakten No. 1829 zur Amtshandlung mit Note abgetreten.

No. 2038. Erled. des kk. Bezirksgerichtes Steyr über die am 13. July festgesetzte Tagsatzung in Folge Gesuchs des Jos. Langerbaur wegen Erhebung des verursachten Schadens.

Nach Beschluß des Gemeinderathes wird der Hr. Vorstand der Referent der I. Sect. mit dem Hrn. Dr. Schellman der Tagsatzung beyzuwohnen. Hierzu ist Letzterer persönlich zu einzuladen.

No. 2041. Distr. Actuar Willner relationirt ad No. 1820. über die prov. Unterbringẽ der stabil hieher kommenden Gensdarmerie.

Ist der kk. Bezirkshauptmannschaft mit der entworfenen Note bekannt zu machen.

ad No. 1959. Distr. Akt. Willner überreicht die entworfenen Dekrete in Betreff der erfolgten Aufstellung eines Gerichtsdieners.

Werden die Dekrete ihrem vollen Inhalte nach genehmigt.

No. 2056. Ferdinand Maurer, Mag. Rath überreicht ad No. 1940 seine Äußerung wegen der Langerbauer'schen Stiegenantrittsmauer.

Zur Wissenschaft und den Akten anzuschließen.

II. Section.

No. 2061. Sekr. Neumayr bittet um Anweisung des zudem Gesuche um Liquidirung des Wallner'schen Kaufschillings sowie zu den Rubriksabschriften nöthigen Stempelbetrages pr 1 fl 57 xr aus dem Öppinger'schen Stiftungsfonde.

Dem Hrn. Sekr. Neumayr sind die zu dem Gesuche um Liquidirung des Wallner'schen Kaufschillings sowie zu den Rubriksabschriften nöthigen Stempelbeträge pr 1 fl 57 xr CMz aus dem Öppinger'schen Stiftungsfonde zu verabfolgen, wovon die Armeninstituts Rechn. Führ. rathschlãgig zu verständigen.

II. Section.

No. 2012. Die Arm. Inst. Rechn. Führ. bittet um Erwirkung der Zahlungsanweisung des Armenarzneyconto vom I. Qtl. 850 auf die Pfarrkonkurrenz Kaßa.

Ist der kk. Bezirkshauptmannschaft neuerdings mit Note zu übermachen u. um deren Zahlung aus der Pfarrkonkurrenz beym kk. Steueramte zu ersuchen.

No. 2028. Die Armeninstituts-Rechnungsführung überreicht 2 Staatsschuldverschreibungen pr 335 fl u. 100 fl CMz zur Umschreibung auf den hiesigen Armenfond.

Hr. Sekr. Neumayr wird ersucht, die Umschreibung der von der Armeninstituts Rechn. Führ. überreichten 2 Staatsschuldverschreibungen für den hiesigen Armenfond zu besorgen u. selbe nach den bestehenden Vorschriften samt Consignation an die höheren Behörden einzubegleiten.

No. 2057. Prototoll mit Kathar. Riedler wegen der zum Armeninstitute ausständigen Intereßen.

Die Äußerung der Kathar. Riedler hinsichtl. der rückständigen Inteẽnzahlung wird einstweilen zur Wissenschaft genommen, jedoch hat die Armeninstituts-Rechnungsführung den von der obbenannten zur Zahlung versprochenen Termin genau zu überwachen u. nach Verlauf desselben dem Gemeinderathe über die geschehene Zahlung oder Nichtzahlung Bericht zu erstatten. Hievon ist die Armen Instituts Rechnungsführung auf ihre Anzeige vom 5. July d.J. rathschlãgig zu verständigen.

No. 2076. Erinnerung wegen Einstellung der von dem nun aufgelösten Justizmagistrate für die Besorgẽ die Vogtey u. Justizgeschäfte aus der Stadtpfarrkirchamts Kaßa bezogenen Remuneration u. der Besoldung des Amtmannes.

Herr Referent erstattet hierüber folgenden Vortrag:

Nach der Stadtpfarrkirchamts-Rechnung bezog das Rathspersonale des nunmehr gänzlich aufgelösten Maät für die Besorgung der Vogtey u. Justizgeschäfte des Stadtpfarrkirchamtes jährlich eine Remuneration von 120 fl CMz u. der Amtmann eine Besoldung von 18 fl CMz. Die Besorgung der Vogteygeschäfte ist bereits an den Gemeinderath übertragen u. die Justizgeschäfte sind bekanntlich am 1. d.Mts. nun gänzlich an die neuen kk. Gerichte übergeben worden, es versteht sich demnach von selbst, daß vom 1. July d.J. sowohl die obige Remuneration als die Besoldung des Amtmanns einzustellen, dafür aber mit Schluß des Rechn. Jahres die für die Vogteygeschäfte gesetzlich bestimmte Perzentualgebühr der Gemeindekasse zu verrechnen ist u. es wäre demnach der Rechnungsführung der Auftrag zu ertheilen, daß sie vom 1. July d.J. die obigen Bezüge einstelle u. dagegen für die Zukunft von dieser Zeit an die gesetzlich entfallenden Prozente der Stadtkassa verrechne. Hievon sind auch der Amtmann Hofer so wie der Hr. Bürgermeister mit Dekret zu verständigen u. ich glaube daß, nachdem nicht nur bey der Stadtpfarre, sondern auch bey den übrigen Kirchen so wie bey dem Mildeners. Fonde noch mehrere Ersatz u. Suspensposten aus der Vorzeit aushaften, für welche der Gemeinderath auf keinen Fall verantwortlich gemacht werden kann in dem Dekrete an den Letzteren dieß ausdrücklich bemerkt u. der Hr. Bürgermeister, damals gewesenen Vorstand der ehemaligen Vogtey nach meiner Ansicht alle Haftung und Verantwortlichkeit trifft, dringend ersucht werde, sich die Richtigstellung der aus früherer Zeit herrührenden Rechnungsersätze nun endlich ernstlich angelegen seyn zu lassen weil sonst der Gemeinderath wirklich unliebsam gezwungen wäre, diese Angelegenheit zur Kenntniß der höheren Behörden zu bringen.

Wurde einstimmig angenommen und von Seite des Gem. Aussch. beschloßen:

Die Kirchamtsrechnungsführung anzuweisen, das vom 1. July 850. d.J. angefangen die Remuneration, welche der bisherige und nunmehr aufgelöste Justiz Maät für die Besorgung der Vogtey u. Justizgeschäfte aus der Kirchenkaße mit jährlich 120 fl CMz bezogen hat, so wie auch die Besoldung des Amtmanns Hofer mit jährl. 18 fl CMz eingestellt werde, von welcher Einstellung der Hr. Bürgermeister als Vorstand des gew. Justiz Maäts mittelst Note u. der Amtmann Hofer rathschlägig zu verständigen sind. Auch wird von Seite des Gem. Aussch. für nöthig erachtet, dem Hrn. Bürgermstr. als gew. Vorstand der weltlichen Vogtey mittelst Schreiben dringend zu ersuchen, sich die Richtigstellung der bey den hiesigen Kirchen aus früherer Zeit herrührenden Rechnungsersätze eifrigst u. ernstlich angelegen seyn zu laßen, da mit der Gemeinderath nicht in die unliebsame Nothwendigkeit versetzt werde, diese Angelegenheit zur Kenntnis der höheren Behörden zu bringen.

### III. Section

No. 2039. Note des kk. Landesgerichts Präsidiums wegen Ausweisung in Betreff der an das kk. Bezirksgericht Kremsmünster übergebenen Akten.

Dem Hrn. Sekr. Neumayr zur ungesäumten Nachweisung der vollzogenen Übergabe an die betreffende Behörde.

No. 2040. Note desselben in Betreff der an das kk. Bezirksgericht Neuhofen erfolgte Übergabe der Justizgeschäfte.

Erledigt wie ad No. 2039.

No. 1059. Note des kk. Landesgerichts mit Bekanntgabe, daß in Betreff der Verlaäftsabhandlungen u. in Grundbuchssachen das kk. Bezirksgericht als competente Behörde erscheint.

Zur Wissenschaft genommen u. dem Hrn. Sekretär Neumayr durch Vorhalt zuzumitteln.

No. 2052. Das Expedit überreicht ad N. 1870 die Note über die veranlaßte Pränumeration der Linzerzeitung für das III Qtl. pr 5 fl 12 xr CMz mit der Bitte um Zahlungsanweisung.

Zur Zahlung mit 5 fl 12 xr.

No. 2023. Schreiben des kk. o.d.e. Stadt- u. Landrechtes Linz mit Taxbetrag pr 1 fl 30 xr CMz.  
Die saldirte Taxnote ist sogleich einzusenden.

Nr. 2020. Ferd. Maurer überreicht den noch in der Justizdepositenkasse vorhandenen Stadt Steyr'schen dom. Schuldschein No. 105 auf die Widall'schen Kinder pr 10.000 fl CMz zur nachträglichen Einsendung an das hiesige kk. Landesgericht.  
Der Hr. Schiefermayr Rechn. Rev. wolle aus den Rechnungen früherer Zeit Nachsicht hierwegen pflegen u. den Befund unter Rückschluß der Kommunikate relationiren.

No. 1986. Note der h. Staathalterey v. 30. Juni Z. 11655 mit der Genehmigung, daß die zum Stammvermögen der Stadt Steyr vereinnahmten 2 Stk. Cautions Oblionen des verstorbenen Steuereinnehmers Alois Pfannenschmid No. 4481 u. 11078 à 4 % jede pr 1000 fl abgeschrieben u. an die Cautionsleister erfolgt werden dürfen.  
Da die h. kk. Statthalterey keinen Anstand nimmt die Abschreibung der bereits zum Stammvermögen der Stadtgemeinde vereinnahmten 2 Obligationen zs. pr 2000 fl à 4 % zu genehmigen, Billigkeitsgründe hiezu die Zustimmung die zweifelhaften Ersätze nach Al. Pfannenschmidt erheischen, so sind inbezeichnete Obligationen an die erweislichen Cautionsleger gegen Empfangsbestätigung auf klaßenmäßigen Stempel zu erfolgen. Hievon sind die Cautionsleger zur Empfangnahme, der Hr. Sekr. Neumayr zur Übergabe an dieselben, u. das Kassaamt zur gänzlichen Abschreibung dieses Ersatzpostens von 2648 fl Durchführung der Obligationen u. Rechnungsrichtigstellung zu verständigen.

No. 2044. Note der kk. Bezkshtpm. mit den Enthebungsersuchen der gewählten Vertrauensmänner zur Einkommensteuer Coön u. der Weisung selber mit der erforderlichen Belehrung an die betreffenden Herren zurückstellen lassen zu wollen.  
Im Namen der kk. Bezirkshauptmannschaft ist den Hrn. Vertrauensmännern, welche diese Ehrenstelle laut Eingabe zurückzulegen wünschten der Inhalt dieser Erledigung unter Rückschl. ihrer Eingabe in Abschrift mitzutheilen.

No. 2043. Sekr. Neumayr bittet um Verwendung an das kk. Bezksger. Florian wegen Einbringung der von der Anna M. Huber am Ofnergut zu Bruck zur hiesigen Stadtpfarrkirchamtstaxkaßa seit dem Jahre 848 schuldigen Taxen pr 5 fl 20 xr CMz.  
Ist sich an das kk. Bezks. Gericht Florian mit Schreiben zu verwenden.

No. 2033. Derselbe bittet um Verwendung an das hiesige kk. Bezirksgericht wegen Eintreibung der zum Mild. Vers. Fonde von Josef Adelmayer mit 28 fl 20 xr, v. Johan Reitter mit 42 fl, v. Kath. Paulmayr mit 12 fl schuldigen Taxen.  
Ist sich mit Schreiben an das hiesige kk. Bezirksgericht zu verwenden.

No. 2026. Derselbe bittet um Verwendung an das kk. Bezirksgericht Wels wegen Einbringg der von Theres Schmidtbaur zu Forsting mit 1 fl 53 2/4 xr u. v. Georg Rappl mit 28 xr schuldigen Taxen.  
Ist sich an das kk. Bezirksgericht Wels mit Schreiben zu verwenden.

No. 1027. Josef Diltsch bgl. Kupferschmidtmeister bittet um Bewilligg zur Erbauung einer eigenen Markthütte u. Aufstellung am Stadtplatze.  
Der Hr. Sekr. Neumayr wolle die beiden Kupferschmidthüttenbesitzer hier ob ihres Einverständnißes über zu Prototoll vernehmen mit der Erklärung, daß auf keinen Fall der Platz dieser Markthütten geändert werden könne, weil der Grundsatz aufgestellt ist, die Markthütten dort zu belassen, wo sie gegenwärtig auf dem Stadtplatz laut Situationsplan ihren Standpunkt haben.

No. 2034, 2035, 2050 & 2051. 4 Stück Indors. Noten der kk. Grundentlastungs Bezks. Coön über die Reklamation des Ignaz Ebner am Fuchsegut, Wolfgang Heitzeneder auf der Söden zu Niederschöfing, Sebast. Altinger zur Wägiring u. Joh. Altinger am Stiphlbauerngut in Betreff ihrer Zehentpflichtigkeit.

Dem Kaßsamte zur Amtshandlung u. Wiedervorlage in bezeichneter Frist.

#### IV. Section

ad No. 1423. Das Expedit überreicht den Entwurf des Kaufvertrages in Betreff des an Hrn. Gschaider verkauften Grundes auf dem Kohlanger pr 9 □K.

Wird genehmiget, ist auf klaßenmäßigen Stempel dieser Kontrakt in Duplo auszufertigen und zur Unterschrift vorzulegen.

No. 2025. Joh. Benninger bgl. Maurermeisten bittet um Auszahlung des noch guthabenden Restbetrages pr 608 fl 46 xr CMz u. Erfolglassung seiner Caution pr 120 fl CMz.

Es werden dem Baumeister Benninger nachdem sein Mitmeister Karl Hueber laut Protokoll vom 11. July d.J. Z. 2063. seine Verzichtleistung auf die eingelegte Caution sowohl als Baukosten erklärt, zweydrittheile seines Verdienstes in runder Summa 400 fl CMz dann die eingelegte Caution pr 120 fl gegen legale Quittung aus der betreffenden Kaßa angewiesen u. hat selber mit dem Rest bis zur gänzlichen Richtigestellung der vorgelegten Rechnung zu warten. Hievon ist selber durch Rathschlag sowie der Hr. Kaßier u. die Depos. Coön wie gewöhnlich zu verständigen.

#### V. Section

No. 2068. Note der kk. Bezirkshauptmannschaft v. 8. Juni Z. 5110 mit 2 Baumwollenen Tücheln u. 3 Färberzeichen zur Zurückgabe an Franz Corra u. den Färber Frz. Viertelmayr.

Sind an Frz. Korra die ihm abgenommenen 2 Baumwolltüchel mit der Weisung mittelst Dekret zuzustellen, selbe den betreffenden Partheyen hinauszugeben und sich jeder ferneren Gewerbsstörung bey Vermeidung angemessener Geldstrafe zu enthalten, wovon auch die hiesigen Färber zu Handen des Hrn. Viertelmayr unter Rückschluß der 3 Färberzeichen mit Dekret zu verständigen.

No. 2011. Protokoll mit den Vorstehern der hies. Schuhmacher Innung wegen Verleihung einer personellen Schuhmacher Gerechtsame an Franz Allinger.

Ist an die kk. Bezirkshauptmannschaft mit dem zu leiten, daß sich auf die über das Gesuch des Josef Stichel abgegebene Äußerung bezogen wird u. hieraus nicht eingerathen werden könne.

No. 2029. Äußerung der hiesigen Eisenhändler Voith u. Schönthan wegen den Erwerbsteuerminderungsgesuchen von 7 Ahlschmiden in Neuzeug.

Ist unter Rückschluß des Communicats dieses Gutachten der kk. Bezirkshptmschft mit Note zu übermachen.

No. 1612. & 1773. Prototoll dto. 20. Juny mit den Vorstehern der hiesigen Schuhmacher Innung wegen Verteilung einer derley pers. Gerechtsame an Josef Stiehl.

Ist unter Anschluß des Kommunikats dieses Protokoll der kk. Bezirkshauptmannschaft mit der Äußerung zu übermachen, daß hier nach Zurücklegung der Personal Gerechtsame von Joh. Wallner noch 37 Schuhmacher Gerechtsamen bestehen, welche, da mit Schuhen ein starker Hausierhandel getrieben wird, die Jahrmärkte allhier von vielen fremden Schuhmachern besucht werden, den Ortsbedarf hinlänglich decken. In früheren Zeiten haben die hiesigen Schuhmacher viel an benachbarte Ortschaften abgesetzt, was aber seit einigen Jahren nicht mehr der Fall ist, da alle umliegenden Ortschaften mit diesen Gewerben überfüllt sind, ein Beweis dafür ist, daß die hiesigen

Meister gegenwärtig nur 40 Gesellen gegen früher 60 bis 70 beschäftigten u. mehrere jener Meister sich kümmerlich fortbringen, manche sogar verarmen. Bey diesen wahrheitsgetreuen Umständen hält es der G. Aussch. für seine Pflicht, auf die Wiederverleihung des von Johann Wallner zurückgelegten Personal Schuhmachergerechtsame nicht einzurathen, wohl aber im Interesse dieser Innung zu bitten, sowohl den Josef Stichl als fernere Bewerber darum in so lange abschlägig zu verbescheiden, als nicht günstigere Verhältniße für diese Gewerbsgenossen eintreten.

No. 1938. Die Vorsteher des hiesigen Schuhmacherhandwerkes bitten um Zurückweisung des Josef Stichl mit seinem Gesuche um Verleihung eines personellen Schuhmachergewerbes. Ist den Vorstehern der hiesigen Schuhmacherinnung mit Rathschlag zu erinnern, daß der G. Aussch. nicht berechtigt ist Personal-Gerechtsame zu ertheilen, sondern daß die Bezirkshauptmannschaft die hiezu zunächst berufene Behörde sey, der Gem. A. aber in vorkommenden Fällen jedesmal nur um seine Äußerung befragt wird, übrigens wird denselben zur Beruhigß die Anzeige gemacht, daß vom Gem. Aussch. in Würdigung der von ihm vorgebrachten Gründe und von der Ansicht ausgehend, daß gegenwärtig die hier bestelnden 37 Schuhmachergerechtsamen den Ortsbedarf hinlänglich genügen, auf Wiederverleihung des von Georg Wallner zurückgelegten personellen Gerechtsame weder bey Hrn. Josef Stichl noch bey Franz Allinger eingerathen wurde.

#### VI. Section

No. 2010. Mag. Rath Maurer reproducirt die Verhandlungs-Acten über die Suspensposten der Mildten Versorgungsfonds-Rechnß vom Jahre 846.

Sind die sämmtl. Verhandlungs-Akten an die h. kk. Statthalterey mit geeigneten Bericht um Auffassung dieser Suspensposten zu unterbreiten.

No. 2042. Note der kk. Bezirkshauptmannschaft mit dem von h. Statthalterey herabgelangten Generalstiftbrief.

Der Generalstiftbrief zur Einsicht vorzulegen und dann sorgfältig u. zwar in der Depositenkaßa des Mild. Vers. Fondes in Aufbewahrung zu bringen.

No. 2000. Josefa Krennmüller Oberin im Sondersiechenhause bittet um gütige Zahlungsanweisung von 3 fl CMz für verwendete Seife u. Stempeln zum inbenannten Zwecke.

Werden im Einverständnisse mit dem Hrn. Referenten der 2. Sektion das Kaßaamt angewiesen, der Bittstellerin 3 fl CMz u. zwar auf Rechnung des Armeninstituts auszubezahlen. Hievon ist das Kaßaamt wie die Bittstellerin mit Rathschlag zu verständigen.

No. 2022. Äußerung des Mag. Rath Maurer ad No. 1731 wegen der Kriegskontribution von 1809 den Mildtenversorgungsfond betreffend.

Wird dem Sekretariat des Gemeinderathes aufgetragen, die innen berührten Akten aufzusuchen und ungesäumt zur Vorlage zu bringen.

Haydinger  
Gaffl  
Wickhoff  
Anton Haller  
Wittigslager  
M. Lechner

Amtmann  
Schriftführer